



Psalm 137

Text des Psalms in verschiedenen Übersetzungen

S. FOLGESEITEN:

- **RÜCKBLICK DER VERBANNTEN AUF IHR HEIMWEH NACH ZION
(EINHEITSÜBERSETZUNG 2016)**
- **HEIMWEH NACH DEM ZION IN DER VERBANNUNG
(EINHEITSÜBERSETZUNG 1980)**
- **KLAGE DER GEFANGENEN ZU BABEL (LUTHERBIBEL 2017)**
- **AN DEN STRÖMEN BABELS (ZÜRCHER ÜBERSETZUNG)**
- **PSALM 137 (BIBEL IN GERECHTER SPRACHE)**



**RÜCKBLICK DER VERBANNTEN AUF IHR HEIMWEH NACH ZION
(EINHEITSÜBERSETZUNG 2016)**

1 An den Strömen von Babel, da saßen wir und wir weinten, wenn wir Zions gedachten. 2 An die Weiden in seiner Mitte hängten wir unsere Leiern. 3 Denn dort verlangten, die uns gefangen hielten, Lieder von uns, unsere Peiniger forderten Jubel: Singt für uns eines der Lieder Zions! 4 Wie hätten wir singen können die Lieder des HERRN, fern, auf fremder Erde?

5 Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll meine rechte Hand mich vergessen. 6 Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht mehr gedenke, wenn ich Jerusalem nicht mehr erhebe zum Gipfel meiner Freude.

7 Gedenke, HERR, den Söhnen Edoms den Tag Jerusalems, die sagten: Reißt nieder, bis auf den Grund reißt es nieder! 8 Tochter Babel, du der Verwüstung Geweihte: Selig, wer dir vergilt deine Taten, die du uns getan hast! 9 Selig, wer ergreift und zerschlägt am Felsen deine Nachkommen!



HEIMWEH NACH DEM ZION IN DER VERBANNUNG (EINHEITSÜBERSETZUNG 1980)

1 An den Strömen von Babel, / da saßen wir und weinten, / wenn wir an Zion dachten. 2 Wir hängten unsere Harfen / an die Weiden in jenem Land. 3 Dort verlangten von uns die Zwingherren Lieder, / unsere Peiniger forderten Jubel: / «Singt uns Lieder vom Zion!» 4 Wie könnten wir singen die Lieder des Herrn, / fern, auf fremder Erde?

5 Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, / dann soll mir die rechte Hand verdorren. 6 Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, / wenn ich an dich nicht mehr denke, / wenn ich Jerusalem nicht zu meiner höchsten Freude erhebe.

7 Herr, vergiss den Söhnen Edoms nicht den Tag von Jerusalem; / sie sagten: «Reißt nieder, bis auf den Grund reißt es nieder!» 8 Tochter Babel, du Zerstörerin! / Wohl dem, der dir heimzahlt, was du uns getan hast! 9 Wohl dem, der deine Kinder packt / und sie am Felsen zerschmettert!



KLAGE DER GEFANGENEN ZU BABEL (LUTHERBIBEL 2017)

1 An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten. 2 Unsere Harfen hängten wir an die Weiden im Lande. 3 Denn dort hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: »Singet uns ein Lied von Zion!« 4 Wie könnten wir des HERRN Lied singen in fremdem Lande?

5 Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meine Rechte vergessen. 6 Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

7 HERR, vergiss den Söhnen Edom nicht den Tag Jerusalems, / da sie sagten: »Reißt nieder, reißt nieder bis auf den Grund!« 8 Tochter Babel, du Verwüsterin, wohl dem, der dir vergilt, was du uns getan hast! 9 Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!



AN DEN STRÖMEN BABELS (ZÜRCHER ÜBERSETZUNG)

1 An den Strömen Babels, da sassen wir und weinten, als wir an Zion dachten. 2 Unsere Leiern hängten wir an die Weiden im Land. 3 Denn dort verlangten, die uns gefangen hielten, Lieder von uns, und die uns quälten, Freudengesänge: Singt uns Zionslieder. 4 Wie könnten wir Lieder des HERRN singen auf fremdem Boden.

5 Wenn ich dich vergesse, Jerusalem, soll meine Rechte verdorren. 6 Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht mehr gedenke, wenn ich Jerusalem nicht erhebe über die höchste meiner Freuden.

7 Den Tag Jerusalems, HERR, rechne den Edomitern an, die sprachen: Nieder, nieder mit ihr bis auf den Grund. 8 Tochter Babel, der Vernichtung geweiht, wohl dem, der dir die Untat heimzahlt, die du an uns getan hast. 9 Wohl dem, der deine Kinder packt und am Felsen zerschmettert.



PSALM 137 (BIBEL IN GERECHTER SPRACHE)

1 An den Strömen Babels – dort saßen wir und weinten, wenn wir uns an Zion erinnerten.

2 An die Pappeln mitten darin hängten wir unsere Leiern.

3 Ja, dort forderten die, die uns gefangen weggeführt hatten,
von uns Liedverse,

und die uns zum Weinen brachten, Freude:

Singt uns eins der Zionslieder!

4 Ach! –

Wie könnten wir ein Lied des Lebendigen auf fremder Erde singen?

5 Wenn ich dich vergesse, Jerusalem,
so werde kraftlos meine rechte Hand.

6 Meine Zunge klebe an meinem Gaumen,
wenn ich mich nicht an dich erinnere,
wenn ich Jerusalem nicht zum Höhepunkt meiner Freude mache.

7 Erinnere dich, Lebendiger, an die aus Edom,
an den Tag Jerusalems, als sie riefen:
Reißt nieder, reißt nieder – bis auf ihren Grund!

8 Tochter Babel, dir gilt die Verwüstung!
Glücklich ist die, die dir dein Tun zurückgibt,
das du uns angetan hast.

9 Glücklich ist der, der deine Nachkommen
packt und sie am Fels zerschlägt.